



An den Landrat
Hr. Michael Busch
Per email über
landrat@landkreis-coburg.de

(Kopie an alle Kreisräte, Herrn Graf zu Ortenburg und die Tagespresse)
Neustadt, den 23.7.14

Änderungsantrag zu TOP 12 der Kreistagssitzung am 24.07.2014
Vorlage : 090/2014 „Entwicklung der Museumslandschaft im Landkreis.....“

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

1. **Wir bitten, die im Beschlussvorschlag mit Unterstrich eingefügten Satzteile wie folgt zu ergänzen.**
2. **Die im Beschlussvorschlag angegebenen Punkte 3. und 4. werden zu einem späteren Zeitpunkt behandelt.**

„II. Beschlussvorschlag

Dem Kreistag wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

1. Das Gerätemuseum des Coburger Landes hat sowohl als Bildungseinrichtung für die Bevölkerung der Region als auch als Tourismuseinrichtung weit über die Region hinaus Bedeutung und Strahlkraft erreicht. Sein Bestand sollte daher auf Dauer gesichert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Gemeinde Ahorn und dem Förderverein Gerätemuseum Coburger Land e. V. Verhandlungen aufzunehmen, **sowie mit den derzeitigen Betreibern des WildPark Schloss Tambach.** Ziel der Verhandlungen ist die Gründung eines Zweckverbandes zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Museums **unter Einbeziehung des WildPark Schloss Tambach.** Die Geschäftsführung des Zweckverbandes soll beim Landkreis Coburg liegen.
3. **Die personelle Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für das Museum erfolgt auf der Grundlage des Stufenplanes vom 08.07.2014.**
4. **Die nicht gedeckten Kosten aus dem Museumsbetrieb teilen sich Landkreis und Gemeinde Ahorn. Der Landkreis setzt sich bei den Zweckverbandsverhandlungen zum Ziel grundsätzlich den Anteil von 200.000 € je Haushaltsjahr nicht zu überschreiten. Hinzu kommen anteilige Kosten für den Zweckverband. Voraussetzung ist, dass die Gemeinde Ahorn analog in der Endstufe des Stufenplanes im Jahr 2021 einen Anteil von 60.000 € finanziert. Die Aufteilung der Kosten, die durch die Gründung eines Zweckverbandes entstehen, wird in der Zweckverbandssatzung geregelt.**
5. Zur Mitfinanzierung eines Depotbaus als Teil des Museumsentwicklungskonzeptes trifft der Kreistag keine Entscheidung. Hierfür ist zu gegebener Zeit ein gesonderter Antrag zu stellen.“

Begründung:

Zitat

„Die Arbeitsgruppe Museumslandschaft kam zu der Überzeugung, dass das Gerätemuseum des Coburger Landes sowohl als Bildungseinrichtung für die Bevölkerung der Region als auch als Tourismuseinrichtung weit über die Region hinaus **Bedeutung und Strahlkraft** erreicht hat. Der Bestand sollte daher auf Dauer gesichert werden.“

Diese Aussage gilt mindestens in gleichem Umfang für den WildPark Schloss Tambach.

Nach den überraschenden Entwicklungen der letzten Wochen ist leider bereits sehr kurzfristig der Weiterbetrieb des WildPark in seiner jetzigen Form gefährdet.

Auf Grund der ohnehin anstehenden und finanziell für den Landkreis belastenden Umstrukturierung des Gerätemuseums Ahorn bietet sich nun die Chance, gleich eine große Lösung zu finden, die den örtlich eng benachbarten Einrichtungen **im Zusammenspiel** unserer Meinung nach sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten böte.

Es sollte daher unverzüglich geprüft werden, ob es gelingen kann, das Gerätemuseum und den WildPark im gleichen Zweckverband zu betreuen – das Einverständnis der Inhaber des Parkes natürlich vorausgesetzt.

Dies würde erhebliche Synergieeffekte für die Verwaltung der beiden Einrichtungen auslösen. Zudem sind eine Reihe von attraktiven Maßnahmen denkbar, die zu erhöhten Besucherzahlen führen werden, und damit zur Senkung des langfristigen Finanzbedarfs beider Einrichtungen führen. So könnte es ein Kombi-Ticket geben, gemeinsame Veranstaltungen, einen Shuttle-Service zwischen beiden Einrichtungen in der Ferienzeit, die angedachte Schafhaltung wäre auch in Tambach möglich usw....

Sicherlich bedarf es zur Umsetzung einer gemeinsamen Lösung kurzfristig sehr intensiver Gespräche mit allen Beteiligten bis hin zur Regierung von Oberfranken.

Wir hoffen aber, dass die Landkreispolitik mit dem Landrat an der Spitze Mut und Weitblick beweist, und die unserer Ansicht nach einmalige Chance ergreift, im westlichen Landkreis eine Tourismuseinrichtung entstehen zu lassen, deren „Bedeutung und Strahlkraft“ weit über das hinausgehen würde, was Gerätemuseum und WildPark isoliert betrachtet bisher erreichen konnten.

Mit besten Grüßen



Thomas Büchner
ÖDP-Kreisrat

Rollweg 7
96465 Neustadt
Tel: 09568/879 576



Christoph Raabs
ÖDP-Kreisrat

Richterstraße 4
96465 Neustadt
Tel: 09568/879 308